# Sechste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 330. Sonntag den 25. November 1888. 82. Jahrgang.



**F. A. Schütz, Leipzig.**

Verkaufsstelle der Wurzner Tapeten- und Teppich-Fabriken.
Lager aller Sorten Teppiche (abgepasst und vom Stück).
Abgepasste Portièren und Möbelstoffe in reicher Auswahl.
Tischdecken und Gardinen in weiss und bunt.
Rouleaux- und Vitragen-Stoffe.

**Obige Artikel werden bei Aufträgen von 20 Mark an franco versandt.**

**F. A. Schütz, Leipzig,**

empfiehlt Linoleum aller Fabriken
□mtr. von 2.50 ℳ an.

**F. A. Schütz, Leipzig.**

Spiegel, Kronleuchter aus Bronze und Glas.
Majoliken, Terra-Cotten und venet. Gläser.
Echt japanesische Wandschirme, Stickereien etc.
Möbel reichster Auswahl in allen Stylarten.
Permanente Ausstellung fertiger Zimmer.
Uebernahme von Einrichtungen ganzer Wohnungen, ausgeführt in eigenen Werkstätten unter fachmännischer und künstlerischer Leitung.

**Katalog wird auf Wunsch franco versandt.**

**Oper und Concert.**

Unterricht in beiden Fächern, Gesang, Tonbildung und vollständige Ausbildung für die Bühne umfassend, ertheilt Herren und Damen nach anerkannt vorzüglicher Methode Carl Ross, Opernsänger, Lange Straße Nr. 6.

**Jeden Montag**
**Verkauf von Resten**
und
**Roben knappen Maasses**
**Aug. Polich.**

Die massenhaft angehäuften
**Rester u. Roben knappen Maasses**
für Haus- und Wirthschaftskleider geeignet
enorm billig bei
**Sperling & Wendt.**

Special-Geschäft:
**Greizer**
reinwollene Kleiderstoffe
in allen Neuheiten empfiehlt
zu Fabrikpreisen
Anna Schellenberg, Promenadenstr. 10.

**Ausverkauf.**
Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich mein reichhaltiges Lager
**wollener Waaren**
zu äußerst billigen Preisen.
**August Markert,**
Inhaber: Max Uhlemann,
Salzgäßchen.

**Weihnachts-Ausverkauf.**
**Stickereien,**
Schuhe, Kissen, Handsegen rc.
Moderne billige
**Glas-Waaren**
bei **Stöter & Co.,**
Neumarkt 2, 2. Et.

**Hygiëa-Damen-Binden**
bei Elise Metz, Tauchaer Straße 13.

CACAO-EXTRACT
Kosten! Vergleichen!

**Ausverkauf.**
25–40% unter Selbstkostenpreis
werden die vorhandenen großen Vorräthe von Herrenkleiderstoffen verkauft.
**Aug. Quint's Wwe.,**
Markt 16, II., Café National.


## Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter **Anna** mit Herrn Rechtsanwalt Dr. **Arnold Werner** in Berlin beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, November 1888.
Alex. Werthauer und Frau.

**Anna Werthauer**
**Arnold Werner,**
Verlobte.
Leipzig. Berlin.

**Vermählungs-Anzeige.**
**Ferdinand Max Walter**
**Clara Margarete Walter**
geb. Schirmer.
Görlitz. Leipzig.
Im November 1888.

**August Strobbach**
**Minna Strobbach**
gesch. Fuchs geb. Sporn
Vermählte.
Freunden und Bekannten anstatt besonderer Anzeige. — Reudnitz, den 24. November 1888.

Die glückliche Geburt eines kräftigen munteren Knaben zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 24. November 1888.
**Albert Pocher** und Frau.

Durch die Geburt eines munteren Jungen wurden erfreut
Leipzig, den 23. November 1888.
**Joseph Fischer** und Frau geb. Rödiger.

Am Bußtag früh ½3 Uhr wurde ganz unerwartet meine liebe Frau, wenn auch leider zu zeitig, so doch glücklich von einem Knäblein entbunden. Carl Stölzel, Lehrer.

**Ein kräftiger Junge** ist angekommen.
Paul Säring nebst Frau.

Der Geburt eines gesunden, kräftigen Jungen erfreut sich die
Familie Wittenbecher, Neustadt.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen hierdurch an
Leipzig, den 22. November 1888.
Ernst Richter und Frau geb. Popp.

Die glückliche Geburt eines kräftigen **Mädchens** zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 23. November 1888.
**Alfred Türbig** und Frau geb. **Jones.**

Die heute Abend 11 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen ergebenst an
**P. Schumann**, Gutsbesitzer, und Frau **Elise** geb. **Mundt.**
Schmiedeheide b. Treptow a/Toll., 22. November 1888.

Heute wurde meine liebe Frau von einem **strammen Mädchen** glücklich entbunden.
**Carl Fritsche.**

Gestern Abend 11 Uhr verschied nach längeren schweren Leiden mein lieber Vater
**Eduard Pusendorf**
im 68. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet
Reudnitz, den 24. November 1888.
**Herm. Pusendorf.**

Vergangene Nacht ¾12 Uhr verschied unerwartet am Herzschlag unser guter, innig geliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, der Stadtgutsbesitzer und Stadtrath
**Richard Schladebach**
im 48. Lebensjahre. Dies zeigt mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch tiefbetrübt an
Wurzen, den 23. November 1888.
**Emilie** verw. **Schladebach,** zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 25. November, Nachmittags 4 Uhr statt.

Heute in den ersten Morgenstunden ist nach langem, geduldig ertragenen Leiden meine heißgeliebte, liebe Frau, unsere treusorgende Mutter und Großmutter
**Frau Alwine Fritzsche geb. Graubner**
zu einem besseren Sein sanft entschlafen.
Leipzig, Breslau, Bunkers Hill, Ill., den 24. November 1888.
Im Namen der Seinen
**Dr. Richard Fritzsche,**
Bezirksschulinspector a. D.

Freitag, den 22. d. M., früh 2 Uhr verschied nach schweren Leiden unsere herzliebe **Anna.**
Dies zeigen tiefbetrübt an
Gohlis. **Max Andrae** und Frau.

Für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Begräbniß unseres lieben Gatten und Vaters
**Friedrich Steude**
sagen wir allen Verwandten und Collegen für die ehrenvolle Begleitung unseren besten Dank. Ganz besondern Dank sagen wir noch Herrn Dr. v. Zimmermann und Herrn Dr. Hagen für die aufopfernde, liebevolle Thätigkeit am Krankenbette unseres theuren Entschlafenen. Gott wende von Allen das gleiche Schicksal ab. — Reudnitz, 21. Novbr. 1888.
**Die trauernden Hinterlassenen.**

### Herzlichsten Dank!

Am 19. d. Mts. früh ¼1 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester
**Marie Auguste Müller,**
im Alter von 20 Jahren, 7 Monaten, 19 Tagen.
Wir sagen Allen unsern herzlichsten Dank!
Dank ihrem Herrn Principal für die reichliche Unterstützung während ihrer langen Krankheit und für den schönen Blumenschmuck bei ihrem Begräbnisse.
Dank ihren Mitarbeitern und Arbeiterinnen für die ehrenvolle Begleitung, für den schönen Schleier und Myrthenkranz bei ihrem Begräbnisse.
Dank dem Herrn G. Goldstein für den vielen kostbaren Wein, welchen er ihr während ihrer Krankheit zu Theil werden ließ, sowie für den schönen Lorbeerkranz bei ihrem Begräbnisse.
Dank ihren fünf treuen Schul- und Jugendfreundinnen zu Möckern für den schönen Myrthenkranz, sowie für den schönen Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte. Dank allen Freunden, Verwandten und Bekannten von Nah und Fern für den reichen Blumenschmuck zur letzten Ruhe unserer innigst geliebten Tochter und Schwester.
Nun ruhe sanft Du edles Herz!
Du bist erlöst von Deinem Schmerz!
Du ruh'st nun sanft in Gottes Händen!
An Dich da wollen wir ewig gedenken!
Möckern, den 22. November 1888.
Die tieftrauernden Hinterlassenen
**Familie Müller.**

### Herzlichen Dank

allen Verwandten und Bekannten für die aufopfernde Mühe und Unterstützung während der Krankheit meiner Frau. Insbesondere Dank dem Herrn Pastor für seine hilfreichen Bemühungen und trostreichen Worte; Dank dem Frauen-Hilfsverein Gohlis. Herzlichen Dank auch den Vorgesetzten, Collegen, sowie Mitarbeitern der Firma Wenck, Gutsritzsche-Leipzig, für den Blumenschmuck, sowie für hilfreiche Unterstützung.
**Gustav Förster** nebst Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer guten unvergeßlichen Frau, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin
**Frau Marie Lippert**
geb. **Merkle**
sagen wir Allen hierdurch unseren herzlichsten Dank. Familien **Lippert** und **Merkle.**

**Berichtigung.** In der Dankesanzeige der Hinterbliebenen des verstorbenen Herrn Gustav Adolf Langer (Nr. vom 23. d. M.) muß man lesen: Herrn Archidiakonus Dr. Schumann.

**Auf das Grab meiner guten Eltern am Todtenfeste.**
Ihr guten Eltern ruht nun in Gottes Hand,
Der wird Euch offenbaren, daß Ihr das Herz des Kindes nicht verstand,
Bereitete ich Euch auch tiefen Schmerz,
Vater! Mutter! Euer gehörte doch der Tochter Herz.
Tiefbewegt gewidmet
Luise geb. **Brandt.**

**Geboren:** Herrn Arthur Kroder in Crimmitschau ein Sohn. Herrn Paul Breitschneider in Altenburg eine Tochter. Herrn Albin Sparbold in Altenburg eine Tochter. Herrn W. Beck in Naumburg a. S. eine Tochter. Herrn Regierungsrath Dr. Kunze in Zwickau ein Sohn.
**Gestorben:** Herr Adolf Weber, Gelbgießer in Löbtau b. Dresden. Frau Johanna Lukas geb. Pinzwell in Dresden. Herrn H. Schlottbauer's in Dresden Söhnchen Max. Frl. Anna Marie Fährich in Dresden. Frau Johanne Caroline verw. Schlossermeister Müller geb. Weiß in Dresden. Frau Gutsbesitzer Marie Fischer in Gerbst. Frau Henriette Helle aus Stadt Roda, in Altenburg. Frau Johanne Wolf geb. Schmidt in Naumburg a. S. Herr Karl Gottlob Wolf in Kirchenbach. Herrn Bernh. Müller's in Kappel b. Chemnitz Töchterchen Marg. Frau Therese Krumbiegel geb. Seltmann in Kirchberg.

Heute Morgen 7 Uhr verschied sanft und ruhig nach langen, schweren Leiden unser guter, innigstgeliebter Gatte und Vater
**Herr Kaufmann Richard Haase**
im 54. Lebensjahre.
Dies zeigt allen Verwandten und Bekannten nur hierdurch an
Pegau, den 23. November 1888.
die tieftrauernde **Wittwe Anna Haase** geb. **Walter** nebst **Kindern.**
Die Beerdigung findet Montag Vormittag 11 Uhr statt.

### Dank.

Nachdem die irdischen Ueberreste unseres theuren Entschlafenen zur Erde bestattet, drängt es uns, insbesondere seinen verehrten Herren Chefs, welche eine wahrhaft hochherzige Theilnahme bekundeten, seinen lieben Collegen, dem Herrn Geistlichen für die trostreichen Worte, den Sängern für den erhebenden Gesang, sowie allen Denen, welche denselben mit so reichem Blumenschmuck und ehrenvoller Begleitung bedachten, unseren tiefgefühltesten, innigsten Dank auszusprechen.
Leipzig, Dresden, Ziegenhals, London und Bernsdorf in Böhmen.
Die trauernde Familie **Hacault.**

### Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Zu der heute Nachmittag 3 Uhr stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Kamerad **Franz Erdmann** wird zu recht zahlreicher Betheiligung eingeladen. Versammlung der Fahnenbegleitung Nürnberger Straße 34.
**Der Vorstand.**

Die Beerdigung meiner Tochter **Anna** findet heute, Sonntag, Nachmittag 2 Uhr, vom Trauerhause, Mendelssohnstraße 10, aus statt. August Tietzold.


Centralbazar für Fuhrwesen und Beerdigungsanstalt
**29 Neukirchhof Pietät Neukirchhof 29**
Telephon Nr. 532. vorm. A. M. Ritter. Telephon Nr. 532.
**Inhaber: C. Hupfeld.**
**Aelteste Beerdigungs-Anstalt, gegründet 1875.**
Uebernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie Ueberführung Verstorbener für das In- und Ausland.
**Größte Auswahl von Holz- und Metallsärgen,**
sowie Sarkophagen.
Filiale: Volkmarsdorf, Kirchweg Nr. 11. Telephon Nr. 341.
Annahmestellen: Schenkendorfstr. 33 und Promenadenstr. 42 bei Schrader.
Conductführer: Heilmann und Schreiter.

**Marien-Bad,** Schwimm-Bassin 20°,
Pferdebahnhaltestelle. Eisenbahnstraße 31.
Wannen- und Douchen-Bäder vorzüglich.
Pferdebahnverbindung alle 7½ Minuten
Dam.-Badez.: Mont., Dienst., Donnerst. und Freit. 9–11 Uhr, Mittw. u. Sonnab. 2–4 Uhr.
Herren-Badez.: [illegible]
Jederzeit Schwimm-Unterricht.

**Diana-Bad,** Schwimmbassin und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½8–½11, Montag, Mittwoch, Freitag ½2–5.

**Sophienbad** Temperatur des Schwimmbassin 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½8–½11, Montag, Mittw., Freitag ½2–5.

**Johanna-Bad** 18. Blücherstr. 18. Neu renovirt.
Wannen- u. Kurbäder, Kryitofitl. Wasser.
**Wichtig für Rheumat.-Leidende.**
Moor- u. Sandbäder. Vorzügl. [illegible] Einrichtung.

**Speiseanstalt** I. II. } Montag: Linsen mit Pökelfleisch. [illegible]
Weiße Bohnen m. Schweinefl. [illegible]
Neue Leipz. Speiseanstalt, [illegible] Str. 45/45. Sonntag: Suppe, Klopsbraten m. Salat.


## Neueste Nachrichten.

* **Berlin,** 24. November. (Fernsprechmeldung des „Leipziger Tageblattes.") Der Kaiser trifft heute Abend 8 Uhr mit seinen Jagdgästen von Letzlingen hier ein. Um 9 Uhr findet eine Abendgesellschaft statt, an welcher sämmtliche anwesende Fürstlichkeiten theilnehmen. — Das Großfürstenpaar Wladimir wird in den nächsten Tagen hier eintreffen und im Botschafts-Hotel Wohnung nehmen. — Der „Reichs-Anzeiger" veröffentlicht die Ernennung des ersten Botschafts-Secretairs Zedtwitz zum bevollmächtigten Minister und Gesandten in Mexico. — Der Pfarrer von Seydewitz hat die Hofpfarrerstelle bei der Kaiserin Friedrich abgelehnt. — Straßburg. Die „Landeszeitung" bezeichnet die in Schweizer Zeitungen enthaltene Nachricht, daß die deutsche Regierung Grundstücke an der Grenze zu Befestigungszwecken ankaufe, als unrichtig, mit dem Bemerken, daß die Ankäufe zur Arrondirung des Staatswaldes seitens der Verwaltung von Elsaß-Lothringen seit 4 Jahren vorgenommen würden. — Bern. Der Bundesrath hat seine Genehmigung zur Herstellung einer Karte des Bodensees ertheilt. — Der Bundespräsident mußte sich heute einer Amputation des linken Beines unterziehen. Der Zustand ist befriedigend. — Brüssel. Der Herzog und die Herzogin von Aosta werden hier erwartet. — Paris. Freycinet theilte dem Ministerrath mit, daß er die Aufstellung des Kriegsetats beschleunigen werde, so daß derselbe bis Ende des Jahres vorgelegt werden könne. — Der Generalrath von Tonkin nahm den Antrag des Gouverneurs auf eine Anleihe von 100 Millionen Francs an, welche von Cochinchina garantirt werden soll. (?) — Bukarest. Das neue Cabinet ist gebildet aus: Rosetti, Ministerpräsident, Carp, Auswärtiges, Vernescu, Justiz, Stirbey, Inneres, Majorescu, Unterricht, General Mano, Krieg, Hermani, Finanzen.

## Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

* Den seit langer Zeit vielfach hervorgetretenen Wünschen nach Besserung der Rangverhältnisse der preußischen Richter ist, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" zuverlässig vernimmt, dadurch Rechnung getragen, daß durch Allerhöchsten Erlaß vom 21. d. M. auf Antrag des Justizministers bestimmt worden ist, daß die Verleihung eines höheren Amtscharakters mit dem Range der Räthe vierter Classe durch die Ernennung zum Landgerichtsrath oder zum Amtsgerichtsrath statt wie bisher ein Dritttheil, von jetzt ab die Hälfte der Gesammtzahl der Landrichter und Amtsrichter umfassen kann.

* Es ist bereits erwähnt worden, daß der Papst die Absicht hatte, den Erzbischof Krementz zum Cardinal zu ernennen, dieselbe aber wieder aufgab. Von verschiedenen Seiten wird jetzt gemeldet — und clericale Blätter scheinen es zu bestätigen —, daß die Ernennung eines deutschen Cardinals unterbleibt, weil der Papst den Erzbischof von Köln in Aussicht nahm, die Regierung aber den Fürstbischof von Breslau vorschlug. Wenn das richtig ist, wäre der Vorgang sehr bemerkenswerth; die beiden Bischöfe können als die Repräsentanten der beiden jetzt im preußischen Episkopat bestehenden Richtungen betrachtet werden: der Centrums-Richtung und derjenigen der kirchenpolitischen Beruhigung.

* Wie man der „Politischen Correspondenz" aus Belgrad meldet, entbehrt die in französischen Blättern verbreitete Nachricht, daß der ökumenische Patriarch infolge des gegen das Erkenntniß des Metropoliten Theodosius seitens der geschiedenen Königin Natalie dem Patriarchate überlendeten Protestes der serbischen Kirchensynode die betreffenden Actenstücke abgefordert hätte, jeder wie immer gearteten Begründung. Der ökumenische Patriarch konnte einen derartigen Schritt in Belgrad um so weniger thun, als ihm bekanntermaßen absolut keine Einwirkung auf die Entscheidungen des Oberhauptes der autokephalen Kirche des Königreichs Serbien zusteht.

## Marine.

* **Berlin,** 23. November. S. M. Kreuzer „Nautilus" ist am 23. November c. in Plymouth eingetroffen. — S. M. Aviso „Pfeil", Commandant Corvetten-Capitain Herbing, ist am 22. November c. in Plymouth eingetroffen.

* **Fiume,** 23. November. Das deutsche Schulgeschwader hat heute früh 8 Uhr den hiesigen Hafen wieder verlassen. Die Marine- und Infanterie-Officiere hatten sich an Bord des Schiffes „Bator" versammelt, wo eine Musikcapelle die deutsche Hymne spielte, während das deutsche Geschwader defilirte. Die Matrosen des letzteren brachten bei dem „Bator" vorbeifahrend ein dreimaliges Hurrah aus. Das gesammte Personal des Geschwaders war während des Aufenthaltes im hiesigen Hafen fortgesetzt der Gegenstand allgemeiner Aufmerksamkeit und großer Auszeichnungen.

## Die Meininger in Leipzig.

* Seit mehreren Jahren sind die „Meininger" nicht bei uns eingekehrt. Zu einem nur kurzen Gastspiele erscheint das weltberühmte Ensemble des „Herzoglich Sachsen-Meiningischen Hoftheaters" in diesem Jahre. Es bedarf keiner prophetischen Sehergabe, um heute schon zu sagen, daß die Gäste freudig von dem hiesigen kunstliebenden Publicum empfangen werden. Die verhältnißmäßig lange Zeitspanne, die zwischen dem letzten Gastspiele der „Meininger" und dem in wenig Tagen beginnenden liegt, hat das Interesse nur noch lebendiger und größer gemacht.

Am Sonnabend, den 1. December, beginnt bereits das Gastspiel der „Meininger". Von Prag — der gegenwärtigen Gastspiel-Station des Ensembles — ist ein Theil des Decorationsparkes hierher schon unterwegs. Wie groß dieser Decorationsapparat der Meininger ist, erhellt aus der Thatsache, daß zum Gesammttransport des diesmaligen Meiningischen Bühnenapparates dreißig Waggons erforderlich sind! Eingetroffen ist hier bereits ein Theil des technischen Personals, um die Bühne des Carolatheaters für die Vorproben in Stand zu setzen. Herr Geh. Hofrath Chronegk kommt am 27. d. M. hier an, am 28. folgt ihm das Gros des Hoftheaters nach, am 29. und 30. sind Generalproben und am 1. December findet die erste Aufführung statt.

Für die ersten Aufführungen haben die „Meininger" das ihrer Repertoirstücke bestimmt, mit welchem sie in den letzten Jahren die größten Erfolge erzielten: Schiller's romantische Tragödie „Die Jungfrau von Orleans". Ueberall hat die großartige Inscenirung der „Jungfrau" großes und berechtigtes Aufsehen gemacht. In Berlin mußten die „Meininger" dies Werk im Victoriatheater an 65 aufeinanderfolgenden Abenden bei stets überfülltem Hause wiederholen. Den gleichen Enthusiasmus fanden die Jungfrau-Vorstellungen bei den Gastspielreisen der „Meininger" im Reiche und im Auslande, vornehmlich in den Städten: Straßburg, München, Breslau, Dresden, Basel, Rotterdam, Antwerpen und Brüssel, sowie zuletzt in Graz, Pest und Prag. Einen annähernden Begriff von den Massenwirkungen auf der Bühne erhält man, wenn man bedenkt, daß außer dem 80 Personen starken Personal des Ensembles zu den Jungfrau-Vorstellungen noch über 200 Statisten herangezogen werden müssen.

Leider ist das diesjährige Gastspiel der Meininger ein nur kurzes. Es umfaßt die Tage vom 1. bis 18. December. Ausdrücklich mag hier noch eins bemerkt werden: Ein Repertoirestück kann — da die zur Aufführung gelangenden